

# „Pfaff 2.0“

Eine deutsche Traditions-marke meldet sich zurück. Im AKTIONÄRS-Interview kündigt Pfaff-Finanzvorstand Jean-Marie Naegele weitere offensive Schritte an.

PFAFF INDUSTRIE MASCHINEN 623 016

**DER AKTIONÄR:** Herr Naegele, per Ende August überraschte die Pfaff Industrie Maschinen AG mit einem Auftragsplus von 60 Prozent. Worauf ist dieser deutliche Zuwachs zurückzuführen?

**JEAN-MARIE NAEGELE:** Wir sehen mehrere Faktoren, die alle unter dem Oberbegriff „Pfaff – the new Face“ zusammengefasst werden können: überzeugende Messeauftritte, eine Innovations- und Produktoffensive, die uns bereits mehrere Auszeichnungen beschert hat, und nicht zuletzt der konsequente Ausbau unserer Präsenz in den strategischen Märkten China und Indien.

**Sie haben in der Hauptversammlung mit einer 3-Millionen-Euro-Order den größten Einzelauftrag in der Geschichte Pfaffs verkündet. Können Sie uns einige Details nennen?**

Der Auftraggeber ist ein führender Textilverarbeiter aus Indien. Es geht um 100 hochwertige Taschenaufnäher



Seine Sanierungsmaßnahmen zeigen die erhoffte Wirkung: Finanzvorstand Jean-Marie Naegele.

der Baureihe 3588, die 2007 und 2008 ausgeliefert werden. An Folgeaufträgen arbeiten wir.

**Welche weiteren Trümpfe hat Pfaff in der Hinterhand?**

Mit der bevorstehenden Markteinführung unserer neuen Baureihe Power-Line 2235/2545 wird es uns gelingen, unsere Positionierung im sehr wichtigen Marktsegment Autositze und -polster deutlich zu verbessern. Dies wurde bereits im Vorfeld durch den Award des Interzum-Preises 2007 in der Kategorie „Best of the Best“ bestätigt.

**Seit über 15 Jahren wartet die Belegschaft in Kaiserslautern auf den Spatenstich für ein neues Gebäude. Wie lange noch?**

Nachdem 2006 die vertraglichen Grundlagen sowie die Finanzierung sichergestellt wurden, werden wir noch in diesem Monat den Vertrag mit einem Generalunternehmen unterzeichnen und danach umgehend mit den Baumaßnahmen beginnen. Neben der Einsparung an Infrastrukturkosten von mindestens einer Million Euro pro Jahr erwarten wir deutliche Produktivitätsgewinne sowie auch eine gesteigerte Motivation in der Belegschaft.

**Im kommenden Jahr wollen Sie ein deutlich positives EBIT erreichen. Was macht Sie so zuversichtlich?**

Einerseits werden 2008 zum ersten Mal auf voller Jahresbasis wesentliche Kostenpositionen wegfallen. Allein im Personalbereich sind dies rund fünf Millionen Euro. Darüber hinaus wird Pfaff durch die bessere Positionierung im Automobil- wie auch im Polstermöbelbereich Marktanteile zurückgewinnen können. Weitere neue Produkte zum Beispiel im traditionell wichtigen Schuhbereich werden folgen.

Vor diesem Hintergrund ist 2008 nach Jahren des Rückgangs eine Umsatzsteigerung zu erwarten. Damit ist auf Gruppenebene auch eine Rückkehr zu schwarzen Zahlen vorprogrammiert. Und dies ohne nennbare Belastung durch Ertragssteuern aufgrund der bestehenden steuerlichen Verlustvorträge.

Das vollständige Interview lesen Sie auf [www.deraktionaer.de](http://www.deraktionaer.de).

## PFAFF INDUSTRIE MASCHINEN

[www.pfaff-industrial.com](http://www.pfaff-industrial.com)



CHANCE ■ ■ ■ ■ ■ RISIKO ■ ■ ■ ■ ■

Limit	Stopp	Akt. Kurs	2,30 € 14.09.07
2,20 €	1,70 €	Marktkap.	32,0 Mio. €
WKN	623 016 Frankfurt	Ums. 08e	68,5 Mio. €
ISIN	DE0006230162	KGV 08e	21
Kürzel	P8F Frankfurt	Videotext	n-tv 237

### ! Stichhaltige Argumente

Die Talfahrt bei Pfaff ist gestoppt. Dies trifft auf das operative Geschäft ebenso zu wie auf den Aktienkurs. Kann Pfaff in den nächsten Monaten mit weiteren Vertriebsfolgen punkten, dürfte das bisherige Jahreshoch bei drei Euro wieder in Reichweite rücken. Limitiert ordern. lam